

Programm Donnerstag, 16. November 2017

11.00 Uhr **Eröffnung des 17. Rettungsdienstsymposiums**

Norbert Södler

Präsident des DRK-Landesverband Hessen e.V., Wiesbaden.

Jochen Metzner

Leitender Ministerialrat, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden.

Dr. Michael Koch

Landrat des Landkreis Hersfeld-Rotenburg.

Dr. med. Matthias Bollinger

Landesarzt des DRK-Landesverband Hessen e.V., Wiesbaden.

12:00 bis

12:15 Uhr **PAUSE**

12:15 bis **„Auf zu neuen Ufern!“**

14:15 Uhr **Ganzheitliches Gesundheitswesen als Antwort auf Herausforderungen.**

Diskussionsleitung: Manfred Stein

„Das Große und Ganze betrachten!“

Gesundheitswesen in der Zukunft und die Rolle des Rettungsdienstes.

Andreas Brandhorst, Leiter Referat 228 - vertragszahnärztl. Versorgung, Heil-, Hilfsmittelversorgung und wirtschaftliche Fragen des Rettungsdienstes, Bundesgesundheitsministerium, Berlin.

„Allzweckwaffe Klinikarzt?!“

Notarzdienst als Verpflichtung der Krankenhäuser oder freies Spiel der Kräfte?

Dr. Hans Albert Gehle, Landesvorsitzender, Marburger Bund, Landesverband NRW/RLP, Köln.

„Jetzt mal ganz anders - oder?“

Gesundheitszentren und Rettungsdienst als integrierte Versorgung.

Dr. med. Bernhard Gibis, Leiter Dezernat 4 Verträge und Ordnungsmanagement, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin.

„Weg damit?!“ Abbau von Krankenhäusern und die Auswirkung auf den Rettungsdienst.

Dr. med. Thomas Plappert, Facharzt für Innere Medizin/Notfallmedizin, Oberarzt Zentrale Notaufnahme, Klinikum Fulda gAG, Universitätsmedizin Marburg – Campus Fulda, Fulda.

„Wie wir das so sehen!“ Der Rettungsdienst und die Perspektiven zur Entwicklung des Gesundheitswesens.

Frank Kimpel-Stephan, Geschäftsbereichsleiter Vertragspartner Hessen, IKK classic, Wiesbaden.

14:15 bis

14:45 Uhr **PAUSE**

14:45 bis **Podiumsdiskussion:**

15:45 Uhr **„Erhalten, Reformieren oder Revolutionieren?“**

Wie muss sich das Gesundheitswesen verändern - auch im Rettungsdienst?

Diskussionsleitung: Andreas Wurm

Jörg Blau

ÄLRD, Main-Taunus-Kreis.

Prof. Dr. Edgar Franke, MdB

Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit, SPD-Bundestagsfraktion.

Jochen Metzner

Leitender Ministerialrat, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden.

Claudia Ravensburg, MdL

Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Soziales und Integration im Hessischen Landtag, und CDU-Landtagsfraktion.

Manfred Stein

Geschäftsführer DRK-Rettungsdienst Rhein-Main-Taunus gGmbH, Wiesbaden.

15:45 bis

16:00 Uhr **PAUSE**

Programm Donnerstag, 16. und Freitag 17. November 2017

16:00 bis
17:30 Uhr

„Sie werden gebraucht!“ Personal und Personen im Rettungsdienst.
Diskussionsleitung: Günter Ohlig

**„Hau drauf, oder?“ Gewalt im Rettungsdienst
und wie wir damit umgehen - sollten!**

Carolin Loth, Gesellschafterin/ Einsatztrainerin, Medical Tactics GbR, Fulda.

„Gut kann nie genügen! Mitarbeiter der Zukunft finden, fördern und binden.“

Dr. Thomas Müller, Geschäftsführer contec GmbH und Leiter conQuaesso® Personalberatung, Bochum.

„In Hülle und Fülle oder ich backe mir Personal!“ Erkenntnisse aus Hire a Doc.

Knut Gambusch, Leiter Kundenkommunikation, Hire a Doctor Group - Hire a Paramedic, Wuppertal.

„Und was bringt das nun?“ Notfallsanitäter – mit Kompetenz aber ohne Notfall?

Dipl. -Ghl. Kersten Enke, Institutsleiter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Johanniter Akademie Bildungsinstitut Niedersachsen/ Bremen, Hannover.

FREITAG

09.00 bis
10:45 Uhr

„Was zu beweisen war!“ Neue Aspekte im Rettungsdienst.

Diskussionsleitung: Manfred Stein

**„Do it yourself!“ Dienstplangestaltung in Eigenverantwortung -
etwas für den Rettungsdienst?**

Nancy Graf, Geschäftsführerin, bap-Marketing, Darmstadt.

**„Eben geht's los!“ Anforderungen der Generation Y an Arbeitgeber -
auch im Rettungsdienst.**

*Prof. Dr. David Matusiewicz, Dekan Gesundheit & Soziales an der FOM Hochschule, Direktor des
Forschungsinstituts Gesundheit und Soziales (ifgs.), Essen.*

„8,788 Mio Menschen - Rettungsdienst in London!“

*Dr. med Stefan Braunecker, Consultant in Cardiothoracic Anaesthesia, St Georges University Hospital
London.*

**„Zwischen Knäckebrot und Köttbullar“ Rettungsdienst in Schweden –
ein Beispiel für Deutschland?**

Dr. Kenneth Kronohage, Managing Director at Kronohage Consulting Ltd., Schweden.

10:45 bis
11:15 Uhr

PAUSE

11:15 bis
11:30 Uhr

Begrüßungswort am zweiten Tag des 17. Rettungsdienstsymposiums

Herr Staatsminister Stefan Grüttner, Hessisches Ministerium für Soziales und
Integration, Wiesbaden

11:30 bis
13:00 Uhr

„Analyse leicht gemacht?!“ Handwerkszeug für den Rettungsdienst

Diskussionsleitung: Günter Ohlig

„Was ist das denn?“ Compliance - auch was für den Rettungsdienst?

Ralf Kuchenbuch, Geschäftsführer Aspire Consulting, München.

„Im Süden der Republik ist alles anders - oder?“

Planungsszenarien für eine flächendeckende Notfallversorgung der Zukunft.

*Dr. Stefan Prückner, Geschäftsführender Direktor, Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement,
Universität München, München.*

"Wird das noch was?" Elektronische Gesundheitskarte und Notfallmanagement.

*Jürgen Albert, Projektleiter Notfalldatenmanagement elektronische Gesundheitskarte, Referent im Dezernat
Telemedizin und Telematik, Bundesärztekammer, Berlin.*

„Terrorismus - die neue Herausforderung in der Notfallversorgung!“

Dr. Stefan Poloczek, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Berliner Feuerwehr, Berlin.

13:00 Uhr

RESÜMEE und ENDE der Veranstaltung, Mittagessen.

Redaktionelle Änderungen vorbehalten